Nummer 172-SZ | Samstag, 24. Juni 2017

Grundwasser: Viel Potenzial im Zillertal

Schlitters – Rund 700 Niedrigenergiehäuser könnten im vorderen Zillertal sauber und effizient mit Grundwasser beheizt oder auch gekühlt werden. Das zeigen die nunmehr vorliegenden Grundwasserschichtenpläne, die im Auftrag des Landes erstellt wurden.

Sie geben Auskunft darüber, wie der Grundwasserstrom verläuft und wie viel Grundwasser im jahreszeitlichen Verlauf zum Heizen und Kühlen zur Verfügung steht. Derzeit gibt es in den 2400 Gebäuden zwischen Strass und Fügen nur 14 Grundwasser-Wärmepumpen. Es sollen mehr werden. „Mit den Grundwasserschichtenplänen wollen wir die Voraussetzung für eine geordnete Nutzung des Grundwassers zum Heizen und Kühlen schaffen und Bauherren eine Entscheidungshilfe bieten“, sagte LHStv. Josef Geisler bei der Präsentation in Schlitters. Grundwasser-Wärmepumpen sind im Betrieb hocheffizient und kostengünstig.

Durch die nunmehr zur Verfügung stehenden Grundwasserschichtenpläne sollten sich auch die Planungskosten je nach Anlage um 1000 bis 2000 Euro reduzieren. *(TT)*